



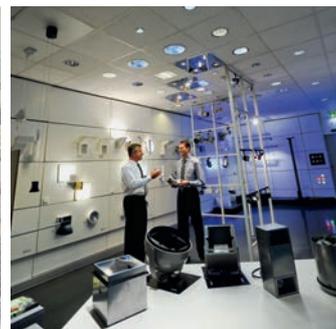
HK

Handelskammer
Hamburg

BRANCHENPORTRÄTS

HANDELSMETROPOLE HAMBURG B2B-HANDEL





Lagern, Sortimente bilden, Waren pflegen, optimieren, vorhalten und beraten – eine kleine Auswahl aus dem breiten Tätigkeitsspektrum des Großhandels

Handelsmetropole Hamburg B2B-Handel

Hamburg hat seine Position seit dem Zeitalter der Hanse gefestigt und kontinuierlich ausgebaut. Die Hamburger Handelsunternehmen verfügen über ein dichtes Netz an regionalen, nationalen, europäischen und überseeischen Verbindungen.

Mit der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 sowie der Nord- und Osterweiterung der Europäischen Union hat Hamburg sein traditionelles Hinterland an der Elbe und im Ostseeraum wiedergewonnen.

Mit mehr als 32 000 Handelsunternehmen und über 125 000 Beschäftigten ist Hamburg neben Berlin der größte deutsche Handelsplatz. Allein im Business-to-Business-Handel (B2B) sind rund 13 000 Unternehmen in Hamburg aktiv; sie handeln als sogenannte Intermediäre, die zwischen verschiedenen Akteuren der Wirtschaft vermitteln.

Hierzu zählen:

- 9 000 Groß- und Außenhändler,
- 4 100 Handelsvermittlungen.

Weitere 600 Unternehmen zählen zum Versandhandel, mit deutlich steigender Tendenz. Sie sind im B2B- und im Business-to-Consumer-Handel (B2C) aktiv.

Für den Großhandel und die Handelsvermittlungen sind vor allem die Akquisitions- und Absatzmärkte in den fünf norddeutschen Ländern von Bedeutung. Viele Großhändler sind aber längst in ganz Deutschland oder auch im benachbarten Ausland tätig.

Die Hamburger Großhandelsunternehmen sind besonders leistungsfähig. Sie repräsentieren zwar nur vier Prozent aller Unternehmen dieser Branche in Deutschland, erwirtschaften aber mit fünf Prozent der Beschäftigten 14 Prozent des Umsatzes.

Stille Kompetenz + Taktgeber im Online-Handel

Während der Einzelhandel seine Leistungen in der Öffentlichkeit bewirbt, ist das Tätigkeitsspektrum des Großhandels und der Handelsvermittler nur Insidern bekannt.

Tabelle 1:

	Hamburg	Nord- deutschland	Deutsch- land
Unternehmen*/	3 697	19 100	10 1058
Prozent	3,7	18,9	100
Beschäftigte**/	47 500	202 300	963 333
Prozent	5	21	100
Umsatz*** in Mrd. Euro/	84	211	811 540
Prozent	10,3	26	100

* Steuerpflichtige Unternehmen

** Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

*** Lieferungen und Leistungen laut Umsatzsteuerstatistik

Quelle: Statistisches Landesamt für Hamburg und Schleswig-Holstein, AGA Unternehmensverband, Handelskammer Hamburg

Dabei spielt der B2B-Handel in der Wirtschaft eine zentrale Rolle. Großhandel und Handelsvermittlungen sorgen dafür, dass eine Vielzahl von Gütern ständig verfügbar ist. Sie bedienen damit die Nachfrage von Industrie, Handwerk, Gastronomie oder Einzelhandel. Großhandel und Handelsvermittlungen bieten darüber hinaus kompetente Beratung und ein breites Spektrum von Dienstleistungen. Sie übernehmen gerade für den Mittelstand eine wichtige Finanzierungsfunktion.

Ebenso steigen die Online- und IT-Kompetenzen innerhalb der Firmen. Durch die zunehmende Bedeutung des Onlinehandels, auch im Großhandel, stellen sich die Firmen schnell und fachkompetent den neuen Herausforderungen.

Warum braucht die Wirtschaft den Großhandel?

Die Annahme, dass Industrie und Einzelhandel die Funktion des Großhandels selbst übernehmen könnten, wird durch aktuelle Trends in der Wirtschaft widerlegt. Viele Hersteller von komplexen und erklärungsbedürftigen Produkten besinnen sich auf ihr Kerngeschäft als Produzenten. Für den Vertrieb nehmen sie die qualifizierten Leistungen des Großhandels in Anspruch. Einzelhandel wie industrielle Abnehmer nutzen zunehmend Dienstleistungen und Lieferbereitschaft des Großhandels. Die Industrie bedient sich der Dienste des Großhandels, weil sie dadurch die Zahl ihrer Kundenkontakte erheblich reduzieren kann. Umgekehrt kann auch der Einzelhandel durch die Einschaltung des Großhandels die Zahl seiner Lieferantenbeziehungen reduzieren. Dies wird als Baligh-Richartz-Effekt bezeichnet (siehe Grafik 1).

Strukturwandel im Großhandel

Die Großhandelsunternehmen haben gerade in den vergangenen zwei Jahrzehnten ihren Dienstleistungsanteil zum Teil erheblich erweitert, sowohl gegenüber ihren Lieferanten als auch gegenüber ihren Kunden.

Fischmarkt Hamburg Altona

Der Großhandel mit Fischen und Meeresfrüchten konzentriert sich im Umfeld des Fischmarktes in Altona. Die Fischmarkt Hamburg-Altona GmbH, die zur Hamburger Hafen- und Logistik AG gehört, hat zunächst vornehmlich das Auktionsgeschäft betrieben und bietet inzwischen zahlreiche Dienstleistungen für den Großhandel an.

(Internet: www.fischmarkt-hamburg.de)

Fleischgroßmarkt Hamburg

Seit über 100 Jahren befindet sich der Hamburger Fleischgroßmarkt auf seinem Gelände in St. Pauli. Bis in die 1970er Jahre wurde hier lebendes Vieh gehandelt, bis 1996 vor Ort geschlachtet. 1992 wurden das Gelände des bis dahin landeseigenen Betriebs an die Fleischgroßmarkt Hamburg GmbH (FGH) verpachtet, die 95 000 Quadratmeter Betriebsfläche an rund 200 Unternehmen vermietet. Gesellschafter der FGH sind rund 50 auf dem Gelände ansässige Unternehmen. Durch gezielte Investitionen und Marketingaktivitäten wurde die FGH zum größten Fleischverarbeitungs- und Fleischhandelsplatz im Norden Europas.

(Internet: www.fleischgrossmarkt.de)

Großmarkt Hamburg: Handelsplatz für Obst, Gemüse und Blumen

Der Großmarkt für Obst und Gemüse wurde an seinem jetzigen Standort in Hammerbrook 1962 errichtet und 1984 um den Blumengroßmarkt erweitert. Durch seine Sortimentsvielfalt und die zentrale Lage hat der Großmarkt ein Einzugsgebiet, das neben Norddeutschland auch das westliche Polen und das südliche Skandinavien einschließt. Insgesamt werden rund 15 Millionen Verbraucher mit frischen Lebensmitteln erreicht.

(Internet: www.grossmarkt-hamburg.de)

Modehandel in Hamburg

Hamburg ist neben Düsseldorf, Berlin und München einer der bedeutendsten Modehandelsplätze Deutschlands. Zu den Stärken der Hansestadt gehört das 1974 gegründete Modezentrum in Schnelsen, in dem viele der Großhändler und Handelsvertreter mit Showrooms vertreten sind. Hier und in den benachbarten Messehallen findet regelmäßig die Hamburger Order-Premiere statt, die Einzelhändler aus ganz Norddeutschland und dem benachbarten Dänemark anzieht. Daneben haben sich einige Modehandelsunternehmen in der Speicherstadt angesiedelt.

(Internet: www.modezentrum-hamburg.de)

Schiffsausrüster

Die „Warenhäuser am Hafen“ ermöglichen Reedereien den gebündelten Einkauf. Schiffsausrüstern ist der Handel mit Schiffsbedarf zollamtlich genehmigt oder die Zolllagerung von Schiffsbedarfswaren ist ihnen im Inland gestattet, um die internationale Schifffahrt zoll- und verbrauchsteuerfrei beliefern zu können. Die Branche unterscheidet „General-“ und „Spezialausrüster“. Ihre Kunden kommen aus der internationalen See- und Küstenschifffahrt sowie von Fährlinien, Touristikschiffen, Marineeinheiten, Fischereifahrzeugen und der Flussschifffahrt.

Internet: www.shipsuppliers.de

Messeplatz Hamburg

Hamburg hat sein Messegelände in den vergangenen Jahren umfassend erweitert und modernisiert. Mit der Fertigstellung der neuen Messe stehen auf dem Messegelände insgesamt

- 87 000 Quadratmeter Hallenflächen und
- 6 000 Quadratmeter Freiflächen

zur Verfügung. Hamburg gehört damit nicht zu den großen Messeplätzen in Deutschland. Mit ihrer innenstadtnahen Lage unterscheidet sich die Messe aber wesentlich von den meisten Wettbewerbern.

In Hamburg finden jährlich rund 45 Messen und Ausstellungen statt. Zu den wichtigsten Messen gehören die SMM shipbuilding, machinery & marine technology, die WindEnergy und die Internorga, die allesamt an Stärken des Wirtschaftsstandorts Hamburg anknüpfen. Die Messe Hamburg und das benachbarte CongressCentrum Hamburg, das weitere Ausstellungsflächen bietet, werden von der städtischen Hamburg Messe und Congress GmbH betrieben.

(Internet: www.hamburg-messe.de)

Ein weiterer wichtiger Messeplatz ist die Messehalle in Schnelsen.

(Internet: www.messe-hamburg-schnelsen.de)

Weitere Informationen

Handelskammer Hamburg Geschäftsbereich
Starthilfe & Unternehmensförderung
Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg
Telefon 040 36138-138
service@hk24.de, www.hk24.de/handel

AGA Norddeutscher Unternehmensverband
Großhandel, Außenhandel, Dienstleistung e. V.
Kurze Mühren 2, 20095 Hamburg
Telefon 040 30801-0
aga@aga.de, www.aga.de

Wirtschaftsverband für Handelsvermittlung
und Vertrieb in Hamburg (CDH) e. V.
Raboisen 16, 20095 Hamburg
Telefon 040 809050 4-0
service@hamburg.cdh.de, www.hamburg.cdh.de

Weitere Informationen zum Handelsblatt Hamburg, zu Ansprechpartnern und den Angeboten der Handelskammer Hamburg unter www.hk24.de/handel.

Weitere Branchenporträts:

- Außenwirtschaftsplatz Hamburg – Tor zur Welt
- Designmetropole Hamburg
- Dienstleistungs-Metropole Hamburg
- Die Hamburger Immobilienwirtschaft
- Erneuerbare Energien
- Finanzplatz Hamburg
- Gesundheitswirtschaft in Hamburg – eine Querschnittsbranche im Aufwind
- Güterverkehr in Hamburg – Drehscheibe Nordeuropa
- Hamburg – Europäische Verkehrsdrehscheibe
- Hamburg – Handelsmetropole im Norden (B2C)
- Industrieplatz Hamburg
- IT-Metropole Hamburg
- Life Science in Hamburg
- Luftfahrtstandort Hamburg
- Maritime Industrie
- Maschinenbauindustrie
- Medienmetropole Hamburg
- Personenverkehr in Hamburg

Herausgeber

Handelskammer Hamburg | Geschäftsbereich Unternehmensförderung & Start – Handel | Bearbeitung: Heiner Schote, Michael Kuhlmann | Adolphsplatz 1 | 20457 Hamburg | Postfach 11 14 49 | 20414 Hamburg | Telefon 040 36138-138 | Fax 040 36138-299 | michael.kuhlmann@hk24.de | www.hk24.de | Nachdruck des Inhalts nur mit Quellenangabe. | Dieses Branchenporträt können Sie kostenlos anfordern. | Fotos: Bertold Fabricius | Herstellung: Wertdruck GmbH & Co. KG, Hamburg | Stand: April 2014

